

Gärtnern ja – aber bitte umweltfreundlich

Der Frühling kommt und auch die Gartensaison hat wieder angefangen. Viele Beete und Balkonkästen werden neu bepflanzt. In Gartencentern und Baumärkten stapeln sich bereits die Säcke mit Blumen- und Pflanzenerde. Da Garten- und Blumenerde in der Regel bis zu 90 % aus Torf besteht, rät der BUND jedoch vom Kauf herkömmlicher Erden ab.



Die Folgen

Die Torfgewinnung vernichtet Moore und mit ihnen viele seltene Pflanzen und Kleintiere. Moore sind nicht nur Lebensraum für Arten wie den Sonnentau oder das Birkhuhn, sie speichern auch Kohlendioxid. In Deutschland werden jährlich etwa zehn Millionen Kubikmeter Torf verarbeitet, davon zwei Millionen durch privaten Verbrauch. Geht die Zerstörung der Moore weiter wie bisher, rechnet der BUND mit einer Erschöpfung der zum Abbau genehmigten Torfvorräte in etwa zehn Jahren. Für den Klimaschutz hätte dies dramatische Folgen.

Allein in Deutschland setzt die Torfgewinnung jährlich rund zwei Millionen Tonnen CO₂ frei.

TORF TÖTET

Zusatzstoffe wie Kompost, Rindenhumus oder Holzfasern können den Torf-Anteil der Gartenerde problemlos ersetzen. Mittlerweile bieten viele Hersteller auch Gartenerde ohne Torf an. Der Verbraucher sollte darauf achten, dass es sich tatsächlich um 100 % torffreie Produkte handelt. Erden, die mit "torf reduziert" oder "torfarm" beworben werden, enthalten zumeist 60 bis 80 % Torf. Rindenkompost ist ebenfalls ein vollwertiger Ersatz für Torferde. Rindenmulch jedoch nicht, dieser wird ausschließlich zur Abdeckung von Beeten und Gartenflächen verwendet.

Tipp: Robuste heimische Pflanzenarten benötigen generell keine Torferde.

- ✓ [BUND-Einkaufsführer für torffreie Erden](#)
- ✓ [BUND-Faltblatt für torffreies Gärtnern](#)



Es geht auch ohne

Noch mehr umweltfreundliche Gärtertipps

- ✓ Saatgut und Pflanzen aus ökologischem Anbau
→ [Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e.V.](#)
- ✓ Pflanzen für Schmetterlinge und ihre Raupen
→ [Nektarpflanzen für Falter und Fraßpflanzen für Raupen](#)
- ✓ Gefährdete Wildbienen schützen
→ [Wilde Blumen für wilde Bienen](#)